Stiftung Lesen

Lesestart 1-2-3

Aktionsideen für Familien mit kleinen Kindern

Nr. 5

- Als Ideensammlung für Mitarbeitende in der Familienberatung.
- Mit Tipps für Eltern, die mit ihren Kindern basteln, spielen oder ihnen Geschichten vorlesen möchten.

Bewegung und Sprache gehören eng zusammen!

Wie Eltern mit Bewegungsspielen ihre Kinder sprachfördernd unterstützen können

Kinder sind Bewegungsturbos und Energiebündel! Sie krabbeln, spielen, rennen, klettern – und lernen dabei ihren Körper und ihre Umwelt kennen. Beim Turnen und Toben entwickeln Kinder motorische wie kognitive Fähigkeiten, sie sind stolz, wenn sie eine Herausforderung gemeistert haben und einen Schritt weiterkommen. Das spornt an und verschafft Sicherheit und Selbstbewusstsein!

Bewegung hilft Kindern auch, die geistigen und psychomotorischen Fähigkeiten wie Konzentration, Körpergefühl und soziales Verhalten zu stärken. Kinder, die sich viel bewegen, sind danach ausgeglichener, konzentrationsfähiger, ihnen fällt das Lernen leichter.

Und bewegen heißt auch viel sprechen. Die Körperaktionen bieten viele Gesprächsanlässe, die die Sprachentwicklung des Kindes fördern. Bewegung und Sprache sind also eng miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig!

Ermuntern Sie die Eltern dazu …

- oft mit ihrem Kind an die frische Luft zu gehen. Bei kleinen Spaziergängen können Eltern ihrem Kind Fragen stellen und selbst sagen, was sie sehen und beobachten.
- zu Hause Bewegungsinseln zu schaffen (Flur zum Entlangflitzen, Sofa mit weichem Teppich oder Kissen davor oder Matratze im Kinderzimmer auf dem Boden zum Turnen).
- Spielsachen zur Verfügung zu stellen, die aktives Spielen unterstützen. Das können auch Kartons und Verpackungsmaterialien sein, die zum Stapeln, Bauen und Umwerfen einladen.
- das Kind im Haushalt miteinzubeziehen. Eltern sollten dabei ihrem Kind beschreiben, was sie tun und wie die Gegenstände heißen.
- Momente wie das Wickeln zu nutzen, mit dem Kind zu spielen: Beine in die Luft strecken, Füße zur Nase führen. Lieder, Reime, Fingerspiele, die zu Bewegungen anregen, sind toll und machen Kindern großen Spaß.
- immer wieder Ruhemomente zu schaffen, insbesondere bei kleinen Kindern. Hier ist das gemeinsame Kuscheln und Bilderbuchanschauen besonders schön! Über die Bilder und die Geschichten unterhalten die Eltern sich intensiv mit ihrem Kind.

Der Alltag bietet viele Möglichkeiten, das Kind in seinem Bewegungsdrang zu unterstützen und – wie nebenbei – zum Sprechen anzuregen. Wir haben „aktive“ Basteltipps und Bewegungsspiele für Eltern mit kleinen Kindern zusammengestellt, die unkompliziert und schnell umsetzbar sind. Diese eignen sich für den Familienalltag als auch für gemeinsame Eltern-Kind-Aktionen.

Außerdem haben wir ausgewählte Links zu Bewegungsgeschichten, Bewegungsspielen sowie Kniereiterspielen für Sie zusammengestellt.

Viel Spaß wünscht
Ihr Lesestart-Team
der Stiftung Lesen

Tipps und Aktionsideen

- **Basteln**
- **Spiele für drinnen**
- **Spiele für draußen**
- **Digitales Vorlesen**
- **Bewegungsgeschichten**
- **Bewegungsspiele**

Unser Tipp für Eltern:

Auf der Lesestart-Website **www.lesestart.de** gibt es Vorlesetipps für den Familienalltag in 17 verschiedenen Sprachen zum kostenfreien Download. Die Informationen für Eltern und altersgerechten Tipps sowie alle Lesestart-Bilderbücher finden Sie unter dem Reiter „Eltern“ für ein-, zwei und dreijährige Kinder.

Noch mehr Familientipps gibt es auf:

@lesestart123 www.facebook.com/Lesestart www.pinterest.de/lesestart123

© Stiftung Lesen 2022

Basteln

Gemeinsam basteln macht Spaß.

Dabei kann man mit dem Kind

- bei Spaziergängen Materialien für die Bastelaktionen sammeln,
- über Tiere reden und die Bewegungen nachmachen,
- zur Bastelaktion passende Bewegungsspiele anbieten.

Herbstbaum mit Luftpolsterfolie

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Tonpapier (DIN A4), Bleistift
- Finger- oder Acrylfarben
- Luftpolsterfolie
- Schere, Pinsel

So wird's gemacht

1. Als Erstes mit dem Bleistift auf das Tonpapier einen großen Baum mit vielen breiten Ästen aufmalen.
2. Den Baum mit brauner Farbe ausmalen und trocknen lassen.
3. Aus der Luftpolsterfolie kleine Kreise ausschneiden. Die Bubble-Seite mit dem Pinsel in Herbstfarben anmalen und diese dann auf die Äste stempeln. Fertig ist der Herbstbaum!

Tipp

Wenn Sie reichlich Luftpolsterfolie haben: Die Folie auf den Boden legen und dem Kind die Socken ausziehen. Dann kann es barfuß über die Folie laufen und spüren, wie es sich anfühlt. Oder Ihr Kind versucht, mit den Fingern die einzelnen Luftpolster auszudrücken.

© Stiftung Lesen 2022

Kleine Teelichtgeister

© Stiftung Lesen

Tipp

Kann Ihr Kind sich auch verstecken? Am besten tun Sie so, als ob Ihr Kind wie vom Erdboden verschluckt ist! Oder Sie verstecken einige Kuscheltiere. Kinder lieben Versteckspiele!

Das wird gebraucht

- Ausgespülte Marmeladengläser
- Elastische Mullbinden
- Buntes Tonpapier, Klebeband
- LED-Teelicht
- Schwarzer Filzstift, Schere, Kleber

So wird's gemacht

1. Die Mullbinde um das Glas wickeln (den Anfang und das Ende mit etwas Klebeband auf dem Glas fixieren), bis die Seiten des Glases vollständig eingewickelt sind.
2. Aus Tonpapier runde Augen ausschneiden, mit dem Filzstift Pupillen aufmalen und auf die eingewickelten Gläser kleben.
3. Das LED-Teelicht anmachen, in das Glas stellen und dieses auf den Tisch oder die Fensterbank stellen.

Bewegungswürfel: Wo muss ich hin?

Das wird gebraucht

- Sauberer Saftkarton
- Schere, Klebeband
- Tonpapier, Kleber, Filzstift

So wird's gemacht

1. Zuerst den Karton so abschneiden, dass Höhe und Breite identisch sind und ein quadratischer Würfel entsteht. Dabei eine Seite des Kartons lang lassen, entsprechend der Würfelhöhe zuschneiden, umknicken und als abschließenden „Deckel" auf den Würfel kleben.
2. Den Würfel auf das Tonpapier legen, den Umriss aufmalen und sechs Tonpapierquadrate ausschneiden. Auf jedes Papierquadrat wird mit dem Filzstift eine Stelle aufgemalt, wohin das Kind flitzen kann (zum Beispiel: Fenster, Bett, Teppich, Waschmaschine, Fernseher, Stuhl). Die bemalten Quadrate auf je eine Würfelseite kleben.
3. Dann kann das Kind würfeln und blitzschnell zu der abgebildeten Stelle rennen.

© Stiftung Lesen

Tipp

Variante: Auf sechs Papierquadrate verschiedene Bewegungen (Strichmännchen) zeichnen und aufkleben: 5 x Hampelmann, 5 x in die Hocke gehen, 5 x auf einem Bein hüpfen, 5 x in die Höhe hüpfen, 5 x auf der Stelle drehen, 5 x die Hüfte schwingen).

© Stiftung Lesen 2022

Taschenlampen-Suchbild

© Stiftung Lesen

Tipp

Ein Ausflug in den Wald wäre genau das Richtige. Auch am Rand des Spielplatzes oder an einem Feld mit Büschen und Bäumen gibt es viel zu entdecken. Krabbelt etwas auf dem Boden oder fliegt etwas in der Luft? Wie fühlt sich Baumrinde an? Hört Ihr Kind Vogelgezwitscher?

Das wird gebraucht

- Gefrierbeutel
- Bunte Folienstifte und Filzstifte
- Schwarzer und weißer Fotokarton
- Schere

So wird's gemacht

1. Auf den Gefrierbeutel mit den bunten Folienstiften ein Waldbild mit Baum, Büschen und einigen Tieren malen. Den schwarzen Fotokarton etwas kleiner als den Gefrierbeutel zuschneiden und in den Beutel hineinschieben.
2. Aus dem weißen Fotokarton den Umriss einer Taschenlampe mit Lichtkegel aufmalen und ausschneiden. Mit den Filzstiften die Taschenlampe bunt anmalen, den Lichtstrahl schwarz bemalen, dabei das kreisrunde Ende weiß lassen.
3. Die Taschenlampe in den Gefrierbeutel über den schwarzen Karton schieben – und wie ein Detektiv auf die Suche gehen!

Kunterbunter Igel mit Gabeltechnik

© Stiftung Lesen

Tipp

Kann Ihr Kind sich zusammenrollen wie ein Igel und einen Purzelbaum machen? Im Lesestart-Buch "Unsere Tiere und ihre Kinder" können Sie mit Ihrem Kind neben einer Igelfamilie viele weitere Tiere entdecken (unter www.einfachvorlesen.de/lesestart/unsere-tiere-und-ihre-kinder).

Das wird gebraucht

- Tonpapier (DIN A4)
- Hellbraune sowie bunte Fingerfarben
- Bleistift, Pinsel, Gabel, schwarzer Filzstift
- Evtl. ein Wackelauge

So wird's gemacht

1. Mit dem Bleistift mittig auf das Tonpapier den Körperumriss eines Igels aufmalen. Das Gesicht, den Bauch und die Füße mit dem Pinsel hellbraun anmalen.
2. Dann entlang des Rückens mit der Gabel die verschiedenen Farben auftragen und mit der Gabel nach außen verstreichen. Gut trocknen lassen.
3. Zuletzt mit dem schwarzen Filzstift ein Auge (oder ein Wackelauge aufkleben), den Mund sowie die kreisrunde Spitze der Schnauze aufmalen.

© Stiftung Lesen 2022

Schuhkarton zum Nachziehen

Das wird gebraucht

- Schuhkarton
- Kordel (ca. 1,5 m lang), Schere
- Geschenkpapier, Tonpapier
- Kleber, Filzstifte

So wird's gemacht

1. Den Deckel abnehmen. Rundherum mit Filzstiften bunt bemalen oder mit Geschenkpapier bekleben. Oder aus dem Tonpapier vier Räder ausschneiden, bemalen und seitlich aufkleben.
2. An der Stirnseite mit der Schere zwei Löcher (ca. 5 cm Abstand) in den Schuhkarton bohren. Von innen durch die Löcher eine Kordel ziehen und beide Ende verknoten.
3. Kuscheltiere in den Karton setzen und an der Kordel durch die Wohnung ziehen.

© Stiftung Lesen

Tipp

Abends wird der Karton zum Kuscheltier-Bettchen. Fragen Sie Ihr Kind, ob es seinen Kuscheltieren eine Einschlafgeschichte erzählen mag.

Schneemänner

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Buntes Tonpapier
- Weiße Acryl- oder Fingerfarbe, Pinsel
- Orangefarbene Papp- oder Moosgummireste
- Schwarzer Filzstift

So wird's gemacht

1. Die Hand des Kindes mit weißer Farbe einpinseln und dann auf das Blatt Tonpapier drücken. Gut trocknen lassen.
2. Mit schwarzem Filzstift die Hüte, Gesichter und Knöpfe auf die einzelnen Finger malen.
3. Zum Schluss aus Pappe oder Moosgummi die Nasen der Schneemänner ausschneiden und aufkleben. Fertig sind die Schneemänner!

Tipp

Kraftprobe: Sie sind der Schneemann oder die Schneefrau und sitzen fest auf dem Boden (am besten auf einem Teppich), Ihr Kind versucht, Sie umzuwerfen. Gar nicht so einfach! Aber Ihr Kind ist sehr stark – und wirft Sie am Ende dann doch um!

© Stiftung Lesen 2022

Spiele für drinnen

Kinder spielen gern und wollen am liebsten überall dabei sein. Im Familienalltag und bei der Hausarbeit kann das Kind kleine Aufgaben übernehmen. Das ist für das Kind wie ein Spiel. Kinder wollen gern mithelfen.

Beim Spielen kann man mit dem Kind:

- über Tätigkeiten im Haushalt sprechen,
- Dinge abzählen und Farben benennen,
- viele lustige Bewegungen machen,
- kleine Geschichten erzählen.

„Bitte-Danke“-Spiel

© AdobeStock/JenkoAtaman

Das wird gebraucht

- Für diese Idee wird nichts benötigt

So wird’s gemacht

1. Zunächst wird überlegt, bei welchen kleinen Aufgaben das Kind im Haushalt – je nach Alter – mithelfen kann.
2. „Kannst du bitte die Kleidung in die Waschmaschine stecken?“, „Hilfst du mir bitte, die Schuhe richtig nebeneinanderzustellen?“, „Kannst du bitte mithelfen, den Tisch zu decken?“, „Gibst du mir bitte die Nudelpackung aus der Schublade?“ usw.
3. Ist die Aufgabe erledigt, gibt es ein großes Dankeschön!

Tipp

Aufräumen ist nicht immer beliebt, machen Sie ein Spiel daraus! Stellen Sie einen Wecker auf fünf Minuten, in denen gemeinsam aufgeräumt wird. Als Belohnung gibt es dann eine gemütliche 5-Minuten-Vorlesegeschichte für Ihr Kind. Viele tolle Bilderbuchgeschichten finden Sie unter www.lesestart.de/die-lesestart-sets.

© Stiftung Lesen 2022

Tütenfänger

© iStock/andreswd

Das wird gebraucht

- Ein größerer Stoffbeutel, eine Papiertüte oder eine Einkaufstasche
- Ein kleiner weicher Ball

So wird's gemacht

1. Sind die Tüten und Taschen nach dem Einkaufen ausgepackt, lässt sich mit einer Tasche prima weiterspielen.
2. Zwei Kinder stellen sich gegenüber, ein Kind hält die Tasche, den Beutel oder die Tüte geöffnet vor den Körper. Das andere Kind bekommt den kleinen weichen Ball.
3. Das Kind mit dem Ball versucht nun, diesen in die Tasche zu werfen. Dabei kann gleich mitgezählt werden! Ist das zu einfach, wird der Abstand vergrößert. Dann werden die Rollen getauscht.

Tipp

Mit größeren Stoffbeuteln können Kinder wunderbar Sackhüpfen spielen. Ihr Kind steigt in einen Stoffbeutel und zieht die Henkel seitlich mit den Händen hoch. Dann kann das Hüpfen zum Beispiel durch den Flur starten. Oder Geschwisterkinder steigen gemeinsam mit jeweils einem Fuß in einen gemeinsamen Stoffbeutel und versuchen so zu laufen. Ganz schön knifflig!

Murmel-Labyrinth

© Stiftung Lesen

Das wird gebraucht

- Backblech
- Trinkhalme oder Buntstifte (in verschiedenen Längen)
- Klebeband, Schere
- Murmeln oder kleine Spielbälle

So wird's gemacht

1. Die Trinkhalme oder Buntstifte mit dem Klebeband auf dem Backblech in Abständen aufkleben.
2. Das Kind kann nun versuchen, eine Murmel durch geschicktes Hin-und-her-Kippen von einer Ecke in die andere Ecke zu befördern.

Tipp

Bei kleinen Kindern unter drei Jahren bitte keine Murmeln verwenden. Die Trinkhalme/Buntstifte einfach mit größeren Abständen auf das Blech kleben und einen kleinen Spielball nehmen, der nicht verschluckt werden kann.

© Stiftung Lesen 2022

Spiele für drinnen

Höhlenbau

© Stiftung Lesen/Lesestart/Foto: Gordon Welters/laif

Das wird gebraucht

- Decken, Kissen
- Evtl. Taschenlampe
- Evtl. LED-Lichterkette

So wird's gemacht

1. Decken über einen Tisch oder über Stühle legen, sodass eine Höhle entsteht, hier kann das Kind kräftig mithelfen.
2. Die Höhle innen gemütlich mit mehreren Kissen auslegen, auch Kuscheltiere dürfen nicht fehlen.
3. Eine Taschenlampe in die Höhle geben oder innen eine LED-Lichterkette aufhängen.

Tipp

Die Höhle kann immer wieder umfunktioniert werden: Als Schlafplatz für die Kuscheltiere, als Versteck, oder als Kuschelecke mit Bilderbüchern. Wenn kein Buch zur Hand ist: Unter **www.einfach-vorlesen.de** gibt es jeden Freitag kostenfreie Vorlesegeschichten für drei- bis siebenjährige Kinder. (Hinweis: Beim Einsatz von LED-Lichterketten bitte dabei sein und nicht unbeaufsichtigt lassen.)

Ab in den Urlaub: Koffer zum Ein- und Ausräumen

© AdobeStock/Tetiana Soares

Das wird gebraucht

- Kinderkoffer (oder Rucksack, größere Handtasche)
- Hausschuhe, Hut, Taucherbrille, Handtuch, Kuscheltier, Portemonnaie, Bürste, Taschentücher, Schlüssel, Kindersonnenbrille usw.

So wird's gemacht

1. In einen kleinen Koffer (oder Rucksack, Handtasche) verschiedene Gegenstände hineinlegen.
2. Ganz kleine Kinder lieben es, einfach nur den Koffer oder Rucksack ein- und auszuräumen und durch durch die Gegend zu tragen.
3. Ältere Kinder können überlegen, in welches Land sie reisen möchten (ist es dort heiß oder kalt?) und was man dafür alles braucht.

Tipp

Kinder lieben Rollenspiele! Sammeln Sie in einem Korb Kleidungsstücke, Schuhe, Mützen, Schals. Wenn Langeweile aufkommt, einfach den Korb rausholen und Ihr Kind kann in verschiedene Rollen schlüpfen.

© Stiftung Lesen 2022

Die Insel wird kleiner!

© AdobeStock/surachetkhamsuk

Das wird gebraucht

- Musik
- Decken

So wird's gemacht

1. Das Spiel macht mit mehreren Kindern besonders viel Spaß. Jedes Kind bekommt eine Decke (die „Insel"), legt diese auf den Boden und stellt sich darauf. Die Musik wird angemacht und die Kinder tanzen.
2. Stoppt die Musik, wird die Decke jedes Mal einmal zusammenfaltet, ohne dass die Kinder die Decke verlassen.
3. Dadurch wird die Insel immer kleiner und kleiner … wer kann sich am Ende noch auf der Decke halten?

Tipp

Musik, Bewegung und Tanzen gehören einfach zusammen. Ist es Ihrem Kind langweilig, einfach Musik anmachen und die Arme, Beine und Hüften schwingen. Lustige Verrenkungen sorgen für besonders viel Spaß!

Zwei-Körbe-Spiel

© iStock/Salisasaliza

Das wird gebraucht

- Zwei Wäschekörbe oder Kisten
- Größeres Spielzeug, Bälle oder Kuscheltiere

So wird's gemacht

1. Die zwei Körbe oder Kisten vor einen Kinderstuhl stellen.
2. In einen der beiden Körbe werden die Spielsachen, Bälle oder Kuscheltiere gelegt.
3. Das Kind setzt sich auf den Stuhl und versucht nur mit den Füßen, einen Gegenstand von einem Korb in den anderen zu transportieren.

Tipp

Variante Schildkrötenrennen: Ihr Kind geht in den Vierfüßlerstand und bekommt von Ihnen den Wäschekorb als "Panzer" auf den Rücken gelegt. Kann Ihr Kind damit krabbeln wie eine Schildkröte?

© Stiftung Lesen 2022

Spiele für draußen

Bewegung und frische Luft tun immer gut – egal bei welchem Wetter. Die kleinen Abenteuer fangen schon vor der Haustür an. Auch im Park, auf dem Spielplatz oder am Feldrand gibt es viel zu entdecken.

Wenn das Kind mal eine Pause braucht, ist ein Bilderbuch (z. B. ein kleines Pappbilderbuch oder Wimmelbuch ohne Text) für unterwegs genau das Richtige. Kinder finden es toll, Bilderbücher anzuschauen und wenn ihnen vorgelesen wird!

Spazierengehen einmal anders

© Stiftung Lesen/Lesestart/Foto. Gordon Welters/laif

Das wird gebraucht

c Für diese Idee wird nichts benötigt

So wird's gemacht

1 Mit kleinen Aufgaben macht das Spazierengehen gleich viel mehr Spaß!

2 Beispiele: Ein Stück rückwärtslaufen, Mini-Wettrennen (wer ist zuerst an der nächsten Laterne?), bei Regenwetter mit Gummistiefeln über kleine Pfützen springen, an verkehrsberuhigter Stelle ein Stück auf der Bordsteinkante balancieren, „Hans-guck-in-die Luft" (welche Formen haben die Wolken?), wer entdeckt zuerst einen Hund?

Tipp

Kleine Pausen tun gut – am besten mit einem Buch. Hier passt das Lesestart-Bilderbuch "Komm mit in die Natur" mit vielen spannenden Suchaufgaben. Sie finden das Buch unter **www.einfachvorlesen.de/lesestart/komm-mit-in-die-natur**.

© Stiftung Lesen 2022

Kastanien-Boccia

© istock/ptasha

Tipp

Wenn gerade keine Kastanien zu finden sind: Das Spiel geht auch prima mit Plastik-Flaschendeckeln, die mit dem Folienstift unterschiedlich markiert werden.

Das wird gebraucht

- Kastanien
- Schwarzer Folienstift

So wird's gemacht

1. Für dieses Spiel werden Kastanien gesammelt, jedes Kind bekommt drei Kastanien, die mit dem Folienstift jeweils unterschiedliche Markierungen bekommen (zum Beispiel dreimal Punkte, Kreuze oder Kreise).
2. Es wird ein Baum (oder eine Mauer) ausgesucht, die Kinder stellen sich mit gleichem Abstand davor.
3. Jedes Kind wirft abwechselnd eine Kastanie möglichst nah an den Baumstamm (an die Mauer). Welche Kastanie am Ende am nächsten liegen bleibt, hat gewonnen.

Blätter-Raupe

© iStock/FamVeld

Tipp

Spielen Sie die Geschichte der bekannten kleinen Raupe Nimmersatt nach: Die Herbstblätter als Raupe auf ein großes Tonpapier kleben. Aus Werbeprospekten können all die Leckereien ausgeschnitten und hinzugeklebt werden, die Ihre „kleine Raupe" besonders mag … Schon können Sie mit Ihrem Kind eine eigene kleine Raupe-Nimmersatt-Geschichte erzählen!

Das wird gebraucht

- Viele bunte Herbstblätter
- Evtl. auch Kastanien oder Stöckchen

So wird's gemacht

1. Zuerst viele Herbstblätter sammeln und auf einen Haufen legen. Auch Kastanien und kleine Stöckchen können hinzugelegt werden.
2. Mit den Blättern, Kastanien oder Stöckchen eine lange geschwungene Raupe legen, für den Kopf mehrere Blätter zusammenlegen und evtl. zwei Kastanien oder Steine als Augen daraufsetzen.
3. Am Ende kann das Kind die geschwungene Raupenlinie entlanglaufen, indem es die Füße rechts und links von der Blätter-Raupe setzt. Schwieriger wird es rückwärts!

© Stiftung Lesen 2022

Was kann das sein? Sandkasten-Rätselspiel

© iStock/Imgorthand

Das wird gebraucht

- Sandkasten
- Stock

So wird's gemacht

1. Im Sandkasten wird zuerst eine Stelle mit Händen oder Füßen schön flachgedrückt. Das Kind spielt eine „Planierraupe".
2. Mit einem Stock werden dann einfache Dinge in den Sand gezeichnet, die das Kind erraten muss (zum Beispiel Sonne, Wolke, Haus, Baum, Blume, Auto, Herz). Ist das Motiv erraten, den Sand wieder glattdrücken. Dann werden die Rollen getauscht und das Kind zeichnet etwas in den Sand.

Tipp

Sind Ihre Kinder etwas älter, können Sie auf den Rücken Ihres Kindes einzelne Buchstaben oder Zahlen malen. Oder kann Ihr Kind Tierbewegungen zuordnen und das Tier erraten? Mit dem Handrücken auf dem Rücken entlangschlängeln = Schlange, mit der Faust sanft stampfen = Elefant, mit einer Fingerspitze entlanghüpfen = Floh, mit zwei Fingern langsam entlangstaken = Storch, mit allen Fingern wild über den Rücken springen= Pferd. Das kitzelt ein bisschen und macht deshalb besonders viel Spaß!

Gummitwist für kleine Hüpfer

Das wird gebraucht

- Fertiges Gummitwist-Band (oder schmales Durchzugsgummi z. B. für Hosenbund, ca. 3 m lang)
- Hof, Rasenstück oder Park (bitte darauf achten, dass der Untergrund nicht steinig ist)

So wird's gemacht

1. Zwei Kinder stellen sich gegenüber (die Füße etwas auseinandergestellt), legen das Gummiband um ihre Fußknöchel herum und spannen das Band straff. Das dritte Kind ist der Hüpfer.
2. Kleine Kinder hüpfen einfach so über das Band. Das Band kann in der Breite (Füße weiter auseinander stellen) oder in den Höhe (Band höher ziehen) verändert werden.
3. Ältere Kinder setzen die Füße seitlich über das Band und hüpfen von einer Seite zur anderen. Dabei können sie sich drehen oder nur auf einem Bein hüpfen.

© iStock/skynesher

Tipp

Besonders viel Spaß macht es, wenn ein Spruch dabei aufgesagt wird. Zum Beispiel: „Hau – ruck – Donald Duck – Micky Maus – rein und raus"

© Stiftung Lesen 2022

Prellball ganz einfach

© iStock/Lizalica

Tipp

Variante: Ihr Kind kann einen weichen Ball auch gegen eine Hauswand oder Mauer werfen und wieder auffangen. Wie oft hat es geklappt? Hier kann mitgezählt werden. Oder kann Ihr Kind nach dem Abwurf einmal kurz in die Hände klatschen? Oder schnell in die Hocke gehen?

Das wird gebraucht

- Weicher Ball
- Straßenkreide

So wird's gemacht

1. Mit der Straßenkreide eine Kästchen-Leiter mit Zahlen von 1 bis 10 auf den Boden malen. Die Kästchen sollten nicht zu klein sein. Davor eine Abwurflinie malen.
2. Kleine Kinder werfen den Ball zuerst in das Feld mit der Zahl 1, hat das geklappt, in das Feld mit der Nummer 2 usw.
3. Ältere Kinder versuchen das „richtige" Prellball-Spiel: Der Ball wird mit einer flachen Hand von Feld zu Feld geprellt, ohne dass er zwischendurch in beide Hände genommen wird. Ein Spiel für echte Bälle-Profis!

Rasanter Becher-Slalom

© iStock/chengyuzheng

Tipp

Sind die Temperaturen noch warm, können die Becher mit etwas Wasser gefüllt werden und die Kinder rennen barfuß um die Becher herum. Ein einfaches und lustiges Spiel für Kindergeburtstage.

Das wird gebraucht

- Mehrere Plastikbecher

So wird's gemacht

1. Auf einem ebenen Untergrund die Becher mit Abstand hintereinanderstellen.
2. Das Kind versucht, möglichst schnell um die Becher im Slalom herum zu flitzen, ohne einen Becher umzuwerfen. Rückwärts wird das schon deutlich schwieriger!
3. Ältere Kinder bekommen die Augen verbunden. Sie werden dann mit Ansagen wie recht-links-geradeaus vorsichtig um die Becher herumgelotst.

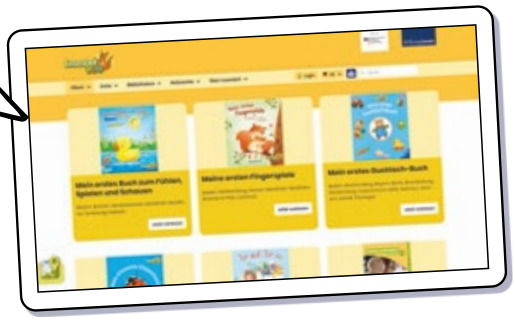
© Stiftung Lesen 2022

Digitales Vorlesen

Kinder lieben Bücheranschauen und Vorlesen. Beim Geschichtenvorlesen können Kinder aktiv mitmachen. Das klappt besonders gut mit Bilderbüchern mit interaktiven Elementen, Tieren oder Fahrzeugen. Klappen öffnen, mit Schiebern spielen oder Fahrzeuge und Tiere nachmachen geht natürlich auch digital!

Viele Büchereien vor Ort bieten neben Büchern mit interaktiven Elementen auch digitale Medien an, die z. B. Soundelemente haben. Auch Hörstifte (tiptoi®, BOOKii®, TING), Tablets und Hörfiguren (tonies®) zählen zum Ausleihangebot vieler Einrichtungen. Außerdem werden dort häufig tolle Eltern-Kind-Veranstaltungen mit angeboten. Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

www.lesestart.de
alle Lesestart-Bücher zum digitalen Vorlesen unter der Rubrik „Eltern“



www.lesestart.de/lesestart-youtube-pixi-in-fuenf-sprachen-und-in-gebaerdensprache
Lesestart-Pixi als Video in sechs Sprachen und digital als Buch zum Durchblättern)

www.einfachvorlesen.de

Jeden Freitag kostenfreie Vorlesegeschichten für 3-, 5- und 7-jährige Kinder

www.amira-lesen.de
Bilderbuchgeschichten unter der Rubrik „Lesen“ zum Vorlesen oder Zuhören für Kinder ab drei Jahren in vielen verschiedenen Sprachen

© Stiftung Lesen 2022

Bewegungsgeschichten

Das Kind ist unruhig, zappelig und möchte beim Vorlesen nicht lang stillsitzen? Dann sind Bewegungsgeschichten genau das Richtige, denn hier wird das Kind selbst aktiv. Die Geschichten werden an vielen Stellen mit passenden Bewegungen begleitet. Durch Pantomime oder kleinen Turnübungen fällt den Kleinen das Zuhören gleich viel leichter. Bewegungsgeschichten fördern neben der Konzentration und körperlichen Motorik auch die Fantasie und Vorstellungskraft des Kindes. Bewegungsgeschichten machen mit mehreren Kindern besonders viel Spaß!

www.geschichten-haus.com/bewegungsgeschichten/
Bewegungsgeschichten ab zwei Jahren

www.vibss.de/sportpraxis/praxishilfen/kinder/bewegungsgeschichten
Bewegungsgeschichten ab drei Jahren

www.hallo-eltern.de/kind/bewegungsgeschichte
Weihnachtliche Bewegungsgeschichte ab drei Jahren

www.kika.de/eltern/sendungen/baumhaus/schatzkiste-bewegungsgeschichte-singa-106.html
Bewegungsgeschichte als Video für Kinder ab zwei Jahren

© Stiftung Lesen 2022

Bewegungsspiele

Kinder sind einfach kleine Energiebündel! Mit Bewegungsspielen oder Kniereiterspielen ist für Körpereinsatz gesorgt. Sie eignen sich gut als Anschlussaktion zum Beispiel nach einer Vorlesegeschichte. So kann überschüssige Energie abgebaut werden. Oder für zwischendurch zum Beispiel beim Wickeln. Kniereiter sorgen nicht nur für Ablenkung: Die kurzen Verse und Reime fördern auch das sprachliche Bewusstsein des Kindes. Werden die Kniereiter häufig wiederholt, prägt das Kind sich die Wörter ein und kann beim Spielen mitsprechen.

www.lesestart.de/eltern/basteln-malen-und-spielen
Spiele und Kniereiterspiele unter der Rubrik „Spiele“ ab einem Jahr

www.kindergesundheit-info.de/themen/spielen/alltagstipps/0-12-monate/spiel-bewegung
Spiel und Bewegung 0 bis 12 Monate

www.kindheitinbewegung.de/bewegungsspiele
Bewegungsspiele ab zwei Jahren

www.albathek.de
Bewegungsspiele ab drei Jahren

www.taps-kindersport.de/kniereiter
Kniereiterspiele ab einem Jahr mit Audio-Beispielen

© Stiftung Lesen 2022

Notizen

Sie haben eigene tolle Aktionsideen für Familien?

Dann freuen wir uns, wenn Sie uns diese für unsere Lesestart-Website zusenden.
Bitte per Mail an **info@lesestart.de**.

Vielen herzlichen Dank!

Sie haben Fragen zu Lesestart 1–2–3?

Kostenfreie Lesestart-Servicehotline:
0800 3103103 (aus dem dt. Festnetz)

info@lesestart.de

Unsere Service-Seite für Netzwerkpartner und Soziale Akteure:
www.lesestart.de/netzwerke

Stiftung **Lesen**

Impressum
Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Mainz
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein | Projektleitung: Sabine Bonewitz
Redaktion: Birgitte Blähr, Anna Hamm
Grafik/Illustration/Druckvorstufe: Melanie Freund, Mainz
Foto: (U1) Stiftung Lesen/Lesestart/Foto: Gordon Welters/laif
Druck: I. B. Heim, Mainz | Auflage: 500
© Stiftung Lesen 2022 | Römerwall 40 | 55131 Mainz

© Stiftung Lesen 2024 (2. Auflage)
Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG | Auflage: 300